



27.10.2013 – Nr. 25

Eine Sekunde entscheidet ADAC OPEL Rallye Cup zugunsten von Markus Fahrner

- **Showdown auf der letzten Wertungsprüfung der Saison**
- **ADAC Stiftung Sport-Förderpilot Marijan Griebel gewinnt ADAC OPEL Rallye Junior Cup**
- **Marijan Griebel und Fabian Kreim sind die Förderpiloten des ADAC OPEL Rallye Junior Team 2014**

Als wäre die Ausgangslage nicht schon spannend genug gewesen: Beim achten und letzten Lauf zum ADAC OPEL Rallye Cup kam es zum finalen Showdown zwischen Markus Fahrner (Winnenden) und Marijan Griebel (Hahnweiler). Einfache Rechnung: Wer im Opel Adam gewinnt ist (fast) der Cup-Sieger im Premierenjahr. Der 24-jährige Youngster Griebel musste aber neben dem Sieg bei der ADAC 3-Städte-Rallye (25.-26. Oktober 2013) auch die Zusatzpunkte für den Piloten mit den meisten Bestzeiten auf den Wertungsprüfungen erreichen, um dem 33-jährigen Routinier Fahrner den Sieg noch zu entreißen.

Auf den Wertungsprüfungen rund um Kirchham in Ostbayern kam es dann zu einem regelrechten Sekundenkrimi. Nachdem der 24-jährige Christian Allkofer (Pentling) bei seinem Heimspiel die Auftaktprüfung gewann, setzte sich Griebel an die Spitze. Fahrner, Griebel und Allkofer fuhren im Wechsel die Bestzeiten auf den Wertungsprüfungen, das Trio wechselte sich auch fast nach jeder Prüfung in der Führungsarbeit ab. Vorentscheidungen fielen auf der achten von insgesamt zehn Wertungsprüfungen in Ostbayern. Allkofer wurde durch einen Defekt am Schaltgestänge eingebremst, Fahrner rettete sich mit einer abgescherten Antriebswelle zu seinem Service-Team. Beide verloren rund eine Minute und kamen dadurch für den Sieg bei der ADAC 3-Städte-Rallye nicht mehr in Frage.

Fahrner konnte nun seinen Cup-Sieg nur noch realisieren, wenn er ebenso wie Griebel vier Bestzeiten erreichte und dadurch ebenfalls die fünf Zusatzpunkte für den schnellsten Sprinter bekommen würde. Die Entscheidung fiel auf der letzten Wertungsprüfung der Saison. Nach acht Veranstaltungen mit 91 Wertungsprüfungen gewann Fahrner die alles entscheidende Prüfung mit dem Wimpernschlag von einer Sekunde Vorsprung. So hatte er genau wie Griebel vier Bestzeiten, bekam die entscheidenden Zusatzpunkte und sicherte sich mit Beifahrer Michael Wenzel (Mehlingen) den Sieg im ADAC OPEL Rallye Cup.

„Da ging absolut nichts mehr“, sagte Fahrner im Ziel. „Ich wusste, ich musste diese Bestzeit unbedingt fahren. Das war ganz schön stressig. Der Sieg ist die Krönung einer überwältigenden Saison, wurde aber nur möglich, weil mein Team die defekte Antriebswelle so schnell gewechselt hat.“ Mit Blick auf den knapp geschlagenen Marijan Griebel ergänzte er, „Marijan war bärenstark, er hat das ganze Jahr einen tollen Job gemacht. Und ich mag es, wenn ich so gefordert werde.“ Griebel, wie immer zusammen mit seinem Co-Piloten Alex Rath (Trier) im Opel Adam unterwegs, erklärte im Ziel, „auf der letzten Prüfung, das war nochmal volle Attacke. So knapp zu verlieren, ist natürlich tragisch, aber Markus (Fahrner) war einfach genau diese Sekunde schneller und damit hat er verdient gewonnen.“ Bei der abendlichen Siegerehrung bekannte Griebel, „es war am Anfang sehr schmerzlich, den Cup-Sieg so nah vor Augen zu haben und dann doch nach einer so langen Saison mit nur einer einzigen Sekunde zu verlieren.“ Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport hatte die Junior-Wertung für die 20 Teams bis maximal 27 Jahre unter den 24 eingeschriebenen Teams schon vorzeitig gewonnen.

Für den 21-jährigen Fabian Kreim (Fränkisch-Crumbach) ging es beim Finale vor allem darum, den dritten Platz der Gesamtwertung und Platz zwei bei den Junioren zu sichern. „Die Spitzengruppe mit Fahrner, Griebel und Allkofer hatte hier einen gewaltigen Speed drauf. Bei mir war da eher im Kopf noch die Handbremse etwas angezogen, da ich den zweiten Platz in der

Presse-Information

Junior-Wertung nicht verspielen wollte. Aber Platz zwei in der Junior-Wertung ist für das erste Jahr viel mehr als ich mir erwarten konnte. Zwischen Platz eins und sieben inklusive einem Ausfall war in diesem Jahr für mich alles dabei. Das Highlight meiner Saison war natürlich der Sieg in Stewede.“ Der Südhessen sicherte sich den Preisgeldscheck von 20.000 Euro für Platz zwei hinter Griebel, bei dem die Siegersumme 30.000 Euro betrug. Um den dritten Platz und die Fördersumme von 10.000 Euro wurde hart gekämpft. Letztlich gingen Podestplatz und Scheck an Allkofer, er verwies den 20-jährigen Dominik Dinkel (Rossach) auf Platz vier. Der geschlagene Youngster des ADAC Nordbayern erläuterte, „in der sechsten Wertungsprüfung ist Felix Herold vor uns abgeflogen, dadurch lag ein kleiner Baum auf der Straße, dem ich nicht mehr ausweichen konnte und ebenfalls von der Straße abgekommen bin.“ Trotz dieses Zeitverlustes hätte Dinkel den begehrten dritten Platz knapp verteidigt. Da Allkofer jedoch wie Griebel fünf Bestzeiten bei den Junioren fuhr, schob er sich mit den so gewonnenen Zusatzpunkten an Dinkel vorbei. „Es hat riesigen Spaß gemacht, quasi vor der Haustür zu fahren“, strahlte Allkofer, der Zeitverlust durch das defekte Schaltgestänge ist zwar ärgerlich, aber nicht zu ändern. Dafür sind aber die fünf Zusatzpunkte für den Bestzeiten ein toller Trost.“

Für den 22-jährigen Hamburger Timo Broda war es eine Rallye mit Höhen und Tiefen. „Der Reifenschaden hat uns natürlich weit zurückgeworfen. Aber an der Spitze ist es so eng, da muss man sich richtig langmachen um das Tempo mitzugehen“, beschrieb der Fünftplatzierte der Junior-Wertung. In der Endabrechnung beim Finallauf belegte Björn Satorius (Seeheim) hinter Griebel und Fahrner den dritten Platz und damit sein bestes Saison-Ergebnis. „Wahnsinn, das ist einfach nur genial“, strahlte er im Ziel. „Ein absolut versöhnlicher Abschluss für diese Saison. Ich konnte das Tempo an der Spitze schon am Anfang mitgehen, aber der Überschlag in Stewede hatte mir dann doch etwas das Selbstvertrauen genommen.“

Ein besonderes Highlight gab es dann am Abend im Rahmen der Siegerehrung. Mit Griebel, Kreim, Dinkel, Allkofer und Broda hatten sich fünf Youngster für die Sichtung zum Förderpiloten für das ADAC OPEL Junior Rallye Team 2014 qualifiziert. Aufgrund der großen Leistungsdichte entschlossen sich ADAC und Opelkurzfristig zwei Piloten zu fördern und nicht wie angekündigt nur einen. Die Wahl der Jury fiel auf Marijan Griebel und Fabian Kreim, die im kommenden Jahr ein gemischtes Programm aus nationalen und internationalen Läufen im Opel Adam R2 bestreiten werden. Neben acht Läufen zum ADAC Rallye Masters und einigen Läufen zur Rallye-Europameisterschaft steht als Höhepunkt der Start bei der ADAC Rallye Deutschland auf dem Programm, dem deutschen Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft.

50. ADAC 3-Städte-Rallye (25.-26.10.2013) Endstand nach 10 Wertungsprüfungen (111,4 Kilometer)

ADAC OPEL Rallye Cup

1. Marijan Griebel, Hahnweiler / Alexander Rath, Trier	1. Junior	1:06:41,4 Stunden.
2. Markus Fahrner, Winnenden / Michael Wenzel, Mehlingen		1:07:35,1 Stunden.
3. Björn Satorius, Seeheim / Bianca Lustig, Bielefeld	2. Junior	1:07:55,8 Stunden.
4. Fabian Kreim, Fränkisch-Crumbach / Marvin Engel, Fränkisch-Crumbach	3. Junior	1:07:57,1 Stunden.
5. Christian Allkofer, Pentling / Kathrin Götzenberger, Neufahrn i. NB	4. Junior	1:07:59,2 Stunden.
6. Fabian Ennser, Passau / Peter Spannbauer, Tiefenbach	5. Junior	1:08:13,6 Stunden.
7. Sebastian von Gartzten, Wehrheim / Hans-Peter Loth, Frankfurt	6. Junior	1:08:18,5 Stunden.
8. Steffen Schmid, Senden / Anna C. Föhner, Laichingen		1:09:05,1 Stunden. (Gast)
9. Timo Broda, Hamburg / Michael Kölbach, Winterwerb	7. Junior	1:09:45,0 Stunden.
10. Sönke Glöde, Stadtallendorf / Eckhard Metz, Stadtallendorf	8. Junior	1:09:51,9 Stunden.
11. Philipp Reich, Schongau / Sigi Schrankl, Obing	9. Junior	1:09:56,2 Stunden.
12. Melanie Schulz, Drackenstein / Natalie Braun, Mihla	10. Junior	1:11:46,5 Stunden.
13. Simon Lund Larsen, Nykobing Falster / Jens-Christian Anker, DK	11. Junior	1:12:02,6 Stunden.
14. Dominik Dinkel, Rossach / Josefine C. Beinke, Bünde	12. Junior	1:12:03,6 Stunden.
15. Thomas Reiter, Kaufbeuren / Johannes Reiter, Kaufbeuren		1:15:40,0 Stunden.
16. Marcel Wendt, Stewede-Haldem / Kay Papenfuß, Stewede-Haldem	13. Junior	1:17:30,1 Stunden.



Presse-Information

Pressekontakt

ADAC OPEL Rallye Cup

Jürgen Hahn

Tel.: +49 (0) 6439 6146, Mobil: +49 (0) 172 8090 443, E-Mail: rallye.hahn@t-online.de

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport



Presse-Information

ADAC OPEL Rallye Cup – Endstand nach 8 von 8 Läufen

Platz	Bewerber/ Sponsorcard	Fahrer (Alter) / Beifahrer	Gesamt- Punkte
1	Markus Fahrner	Fahrner, Markus (33) / Wenzel, Michael	257
2	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Griebel, Marijan (24) / Rath, Alexander	253
3	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Kreim, Fabian (21) / verschiedene	172
4	ADAC Nordbayern e.V.	Dinkel, Dominik (20) / Beinke, Josefine C.	151
5	ADAC Team Südbayern	Allkofer, Christian (24) / Götzenberger, Kathrin	146
6	ADAC Hansa e.V.	Broda, Timo (22) / verschiedene	145
7	ADAC Team Südbayern	Ennser, Fabian (24) / Spannbauer, Peter	110
8	ADAC Hansa e.V.	Gartzen von, Sebastian (20) / verschiedene	109
9	Opel Danmark	Larsen, Simon Lund (23) / verschiedene	108
10	ADAC Nordbayern e.V.	Niegel, Florian (30) / Fuchs, Thomas	102

ADAC OPEL Rallye Junior Cup – Endstand nach 8 von 8 Läufen

Platz	Bewerber/ Sponsorcard	Fahrer (Alter) / Beifahrer	Gesamt- Punkte
1	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Griebel, Marijan (24) / Rath, Alexander	304
2	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Kreim, Fabian (21) / verschiedene	200
3	ADAC Team Südbayern	Allkofer, Christian (24) / Götzenberger, Kathrin	170
4	ADAC Nordbayern e.V.	Dinkel, Dominik (20) / Beinke, Josefine C.	166
5	ADAC Hansa e.V.	Broda, Timo (22) / verschiedene	161
6	Opel Danmark	Larsen, Simon Lund (23) / verschiedene	122
7	ADAC Hansa e.V.	Gartzen von, Sebastian (20) / verschiedene	121
8	ADAC Team Südbayern	Ennser, Fabian (24) / Spannbauer, Peter	119
9	MSC Lutherstadt Wittenberg e.V. im ADMV Team Auto-Deppe	Pusch, Patrick (25) / verschiedene	110
10	ADAC Hessen-Thüringen e.V. Opel Biebhäuser Motorsport	Glöde, Sönke (22) / Metz, Eckhard	95

Presse-Information

Starterliste ADAC OPEL Rallye Cup 2013			
Start-Nr.	Bewerber/Sponsorcard	Fahrer, Wohnort	Beifahrer, Wohnort
30	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Fabian Kreim, Fränkisch-Crumbach	Marvin Engel, Fränkisch-Crumbach
31	ADAC Team Südbayern	Fabian Ennsner, Passau	Peter Spannbauer, Tiefenbach
32	ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.	Marcel Wendt, Sternwede-Haldem	Kay Papenfuß, Sternwede-Haldem
33	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Marijan Griebel, Hahnweiler	Alexander Rath, Trier
34	ADAC Team Südbayern	Thomas Reiter, Kaufbeuren	Johannes Reiter, Kaufbeuren
35	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Felix Griebel, Hahnweiler	Anna C. Föhner, Laichingen
36	Markus Fahrner	Markus Fahrner, Winnenden	Michael Wenzel, Mehlingen
37	ADAC Team Südbayern	Leo Wolf, Regensburg	Dennis Zenz, Klausen
38	MSC Lutherstadt Wittenberg e.V. im ADMV Team Auto-Deppe	Patrick Pusch, Lutherstadt Wittenberg	Robert Patzig, Großbodungen
39	ADAC Hansa e.V.	Sebastian von Gartzen, Wehrheim	Marcel Eichenauer, Ruhla
40	ADAC Hansa e.V.	Timo Broda, Hamburg	Heinke Möhrpahl, Börsen
41	ADAC Team Südbayern	Philipp Reich, Schongau	Sigi Schrankl, Obing
42	ADAC Hessen-Thüringen e.V. Opel Biebighäuser Motorsport	Sönke Glöde, Stadtallendorf	Eckhard Metz, Stadtallendorf
43	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Björn Satorius, Seeheim	Hans J. Grimberg, Östringen
44	Opel Danmark	Simon Lund Larsen, Nykobing Falster	Ole Frederiksen, Skibby
45	Automobilclub Helfenstein e.V. im ADAC AVIA racing	Melanie Schulz, Drackenstein	Anke Gläser, Vöhringen
46	ADAC Saarland e.V.	Jörg Broschart, Schiffweiler	Marcel Piro, Nalbach
47	ADAC Nordbayern e.V.	Dominik Dinkel, Rossach	Josefine C. Beinke, Bünde
48	ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V.	Marcel Becher, Vechelde/Sier	Lennart Hahn, Hechthausen
49	ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V. Team Opel Buschmann	Niklas Stötefalke, Bad Oeynhausen	Thomas Johannhardt, Bad Salzuffen
50	Bernhard Pfälzter	Bernhard Pfälzter, Hanau	Reinhard Stahl, Wenden
51	AMC Gießen im ADAC e.V. Team Auto-Deppe	Benjamin Krusch, Feldatal	Jens Schuchmann, Feldatal
52	ADAC Nordbayern e.V.	Florian Niegel, Sachsendorf	Thomas Fuchs, Holzappel
53	ADAC Team Südbayern	Christian Allkofer, Pentling	Kathrin Götzenberger, Neufahrn i. NB